

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher
und häuslicher Feste**

Büttner, Friedrich Christian August

Weimar, 1864

VI. Windmühlen

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

VI. W i n d m ü h l e n.

§. 248. Die Windmühlen geben auch bey einem Feuerwerke dem Zuschauer eine angenehme Vorstellung und Belustigung ab. Hierzu läßt man sich von Tannenholz eine $1\frac{1}{2}$ " dicke, und nach Belieben lange Latte, je länger desto besser, machen, deren mittlere Breite 6" beträgt, und an beyden Seiten etwas verjüngt zuläuft. In der Mitte der Latte ist ein Loch, in welchem eine beyderseits vorstehende Nabe befestigt ist, welche des besseren Umlaufes wegen inwendig mit schwachem Blech ausgefütert, und auswendig mit solchem beschlagen seyn muß. An beyden Enden der Latte bindet man sechs Brilliantbränder fest darauf, verbindet sie so, daß beständig zwey Bränder brennen, und die Latte herum treiben, in der Mitte aber bringt man etliche mit Hellfeuer garnirte Reife an, und versieht alles mit den gehörigen Feuerleitungen.

§. 249. Aus den hierher gehörigen Figuren sind noch zwey andere Arten von Windmühlen zu ersehen, die keiner weiteren Beschreibung benöthigen, da ihre Einrichtung aus der Figur deutlich abgenommen werden kann. Beym Ge-

brauch werden die Windmühlen mit einem star-
ken Nagel an einem Balken befestigt, an wel-
chem sie sich herum drehen können. Bey jenen
Windmühlen aber, welche mit 4 laufenden Flü-
geln versehen sind, wird die in der Mitte be-
findliche hölzerne Scheibe an einen Balken ganz
unbeweglich und fest angenagelt.

VII. S c h n u r f e u e r .

§. 250. Der S c h n u r f e u e r bedient man
sich hauptsächlich um ein Feuerwerk anzuzünden.
Solches besteht aus einer sehr gut geschla-
genen und gebohrten Rakete, die an ein, mit
einer Hohlkehle versehenes Holzstück, fest gebun-
den wird. Zwey kleine, auf der obern Seite des
Holzes eingeschraubte messingene Rollen dienen
zur Bewegung der Rakete an einer von dem
Platze der Zuschauer nach der Hauptdekoration
des Feuerwerks gespannten Schnur; weil jedoch
das Zünden auf diese Weise unsicher, und man-
chen Zufällen unterworfen ist, so geschieht es
am besten im bestimmten Augenblick durch dazu
angestellte Leute.

§. 251. Man kann auch durch Hülfe des
Schnurfeuers allerhand Figuren in der Luft sich